

fähig. Ich sehe darin schweren Mißbrauch des Präsidentenamtes.

(Beifall bei der PDS und beim Bündnis 90/Grüne,
Gelächter bei der CDU/DA)

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Ja, bitte, ein Geschäftsordnungsantrag.

Dr. Krause (CDU/DA):

Ich beantrage, daß wir die Sitzung aus mehrerlei Gründen unterbrechen. Erstens, weil ich den Eindruck habe,

(Gelächter bei der PDS und beim Bündnis 90/Grüne)

daß zu fortgeschrittener Stunde hier versucht wird, sich emotionsgeladen zu einem Sachverhalt zu artikulieren, wie ich es nicht mittragen kann. Zweitens bitte ich darum, daß wir uns in einer vernünftigeren Form darüber unterhalten, wenn dem einen oder anderen ein Fehler passiert sein sollte. Wir jedenfalls von der Fraktion der CDU/DA sprechen dem Präsidium unser Vertrauen aus, auch den Mitgliedern der Opposition, die im Präsidium Platz genommen haben. Ich bitte, daß wir darüber abstimmen, die Tagung zu vertagen.

" {Frau Birthler, Bündnis 90/Grüne: Nein, wir sind beschlußfähig. Weitermachen!)

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Frau Birthler, wenn Sie die Tagung gerne leiten wollen, dann können Sie sich gerne hier oben hinsetzen.

(Frau Birthler, Bündnis 90/Grüne: Soll ich mal?)

Ein weiterer Geschäftsordnungsantrag.

Dr. Gysi (PDS):

Frau Präsidentin, es ist nur eine Stellungnahme zu dem Antrag. Ich bin prinzipiell dagegen.

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Da brauchen Sie sich nicht mit zu beeilen, das hätte ich jetzt soieso abgefragt. Da können Sie ...

Dr. Gysi (PDS):

Aber ich werde jetzt ganz freundlich sein. Es besteht gar kein Grund, das jetzt an mir auszulassen.

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Das mache ich ja nicht.

Dr. Gysi (PDS):

Ich wollte nur sagen: Die Kammer ist beschlußfähig. Es wird keine hohe intellektuelle Leistung mehr von jedem einzelnen abgefordert, sondern es ist nur noch abzustimmen. Das können wir. Es kann unmöglich sein, daß hier eine Sitzung unterbrochen wird, nur weil eine Fraktion meint, es sind nicht genügend Vertreter eines bestimmten Standpunktes anwesend. Das hieße wirklich, diese Volkskammer der Lächerlichkeit preiszugeben. Wir haben jetzt abzustimmen.

Und außerdem, wir haben heute früh eine Sondersitzung für morgen beantragt, besser gesagt, gestern für heute; denn wir ha-

ben es 1.00 Uhr. Das ist von der CDU abgelehnt worden. Es hat jetzt nichts weiter zu passieren nach Abschluß der Aussprache als die Abstimmung, und die ist jetzt durchzuführen. Die Abgeordneten sind ihrem Gewissen verpflichtet, jeder einzelne, und jeder wird wissen, wie er zu entscheiden hat und wird die Konsequenzen zu tragen haben. Selbst wenn das Gesetz nicht durchkäme, sind die Wahlen damit nicht gescheitert, dann muß man nur ein besseres machen.

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Danke, Herr Gysi. Ich bitte um Wortmeldungen zu diesem Geschäftsordnungsantrag von Herrn Krause.

Dr. Meisel (Bündnis 90/Grüne):

Ich stelle den Antrag auf Schluß der Debatte und ordnungsgemäße Abstimmung über den Punkt, der jetzt zur Diskussion stand. Wir waren mitten in der Abstimmung.

(Beifall bei der PDS und beim Bündnis 90/Grüne)

Wir können eine Tagung nach der Geschäftsordnung erst vertagen, wenn die Punkte abgearbeitet sind.

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Da haben Sie völlig recht, aber zu einer Geschäftsordnungsdebatte gehört auch, daß die Mitglieder der Fraktionen gehört werden. Bitte schön, Herr Schröder.

Schröder (SPD):

Ich stelle den Antrag auf Vertagung mit folgender Begründung: Wir haben vorhin dem Präsidium überlassen, die Änderungen der Wahlkreise, die Teile des ganzen Pakets sind, zu beschließen. Es gibt Bedenken dagegen, daß das verfassungsrechtlich in Ordnung ist.

(Unruhe und Heiterkeit bei der PDS
und Bündnis 90/Grüne und Zurufe:
Die hätten vorher kommen müssen!)

Es gibt Bedenken dagegen und es wird ohnehin dann besser sein, wenn die Volkskammer in dieser Angelegenheit wegen der Wahlkreise noch einmal zusammenkommt, dann kann auch die ganze Sache so laufen.

(Zuruf bei der Opposition:
Vorhin haben Sie aber ganz anders gesprochen!)

Präsidenten Dr. Bergmann-Pohl:

Gibt es noch weitere Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall. Dann werden wir jetzt über diesen Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

(Frau Birthler, Bündnis 90/Grüne:
Meiner Ansicht nach ist für diesen Beschluß
eine Zweidrittelmehrheit nötig;
denn wir haben heute die Vertagung
auf den Sonntag bereits abgelehnt.
Man müßte also diesen Beschluß zurücknehmen.)

Ich möchte Sie daran erinnern,

(Heiterkeit bei der PDS und beim Bündnis 90/Grüne)

daß wir die Vertagung auch nicht mit einer Zweidrittelmehrheit ablehnen mußten, sondern mit einer einfachen Mehrheit. Und mehr als eine einfache Mehrheit ist für eine Vertagung eine Sitzung nicht notwendig. - Bitte, Herr Gysi.